

Deutscher Diversity Tag



Wüstenreiter und Haremsdamen

Rassismus, Sexismus und Exotismus in der Kunst

In der Mitte des 19. Jahrhunderts setzte sich der Begriff Orientalismus für eine bestimmte Kunstrichtung, die orientalische Malerei oder die orientalische Literatur durch. Der „Oriental“ wurde durch Gestalten wie Wesire, Kalifen, Haremswächter, Wüstenreiter, Kameltreiber etc. verkörpert und die „Orientalinnen“ durch Prinzessinnen aus Tausendundeiner Nacht. Der Orient wurde durch stereotypisierte Themen wie Odaliske, Harems- und Bademotive orientalisiert.

Im Mittelpunkt dieses Vortrages steht damit der Unterschied zwischen östlicher Realität und westlicher Abbildung, die im 19. Jahrhundert entstanden sind.

Art der Veranstaltung: Vortrag

Termin: 18.05.2021 / Zeit: 19:00-20:00 Uhr

Online-Veranstaltung: Zoom

Meeting-ID: 829 1221 6310

Kenncode: 501866

Teilnahme kostenlos



VIelfalt ist Gewinn

Referentin: Rokhshana Khorosh

Kontakt: r.khorosh@asb-muenster.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Münsterland e.V.



Verein für kulturelle und
gesellschaftliche Zusammenarbeit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages